



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) > [Sri-lankischer Gesundheitsminister besucht Bergwacht Zentrum](#)

Sri-lankischer Gesundheitsminister besucht Bergwacht Zentrum

18. Mai 2017

+++ Das hochmoderne Bergwacht-Zentrum in Bad Tölz zieht Besucher aus der ganzen Welt an. Heute hat der sri-lankische Gesundheitsminister Rajitha Senaratne in Bad Tölz das Bergwacht-Zentrum für Sicherheit und Ausbildung besucht. Innenminister Joachim Herrmann: „Wir haben in Bayern die modernste Übungsanlage für die Luft- und Bergrettung in Europa. Die bayerischen Bürgerinnen und Bürgern profitieren von diesem hochmodernen Rettungszentrum. Ich freue mich, dass der hervorragende Ruf des bayerischen Rettungswesens bis nach Sri Lanka reicht.“ Der Freistaat hat sich mit einer Fördersumme von insgesamt rund sechs Millionen Euro an den Kosten für Errichtung und Ausbau der Anlage beteiligt und damit kräftig in die Qualität der bayerischen Luft- und Bergrettung investiert. Die Bergwacht Bayern und die Stiftung Bergwacht erhalten darüber hinaus eine jährliche finanzielle Unterstützung für den Betrieb und das Personal. Im Doppelhaushalt 2017/2018 stehen hierfür insgesamt fast zwei Millionen Euro zur Verfügung. +++

Initiator der sri-lankischen Delegationsreise um den Gesundheitsminister des Inselstaats ist die Björn Steiger Stiftung mit Sitz im baden-württembergischen Winnenden. Die sri-lankischen Regierung will in den kommenden Jahren ein vollständiges Rettungswesen nach deutschem Vorbild aufbauen. Aus Bad Tölz kann die sri-lankische Delegation Eindrücke von der topmodernen Übungsanlage mit in die Heimat nehmen.

Nach einem zweijährigen Ausbau ist das bayerische Vorbild-Zentrum für die Luft- und Bergrettung seit einem Jahr wieder in Betrieb. Neben den Bergrettern und den Besatzungen der Einsatzhubschrauber nutzen auch die Feuerwehren, die Wasserrettung und die Polizei die Anlage für die Ausbildung. Damit trägt das Bad Tölzer Bergwacht-Zentrum gleich auf mehreren entscheidenden Feldern zur Sicherheit der Bürger in Bayern bei.

Im Zentrum kann rund um die Uhr und unabhängig von Wetterbedingungen trainiert werden. Nach dem Umbau verfügt die bayerische Vorzeige-Anlage über einen zweiten Flugsimulator mit dem unterschiedliche Hubschraubertypen und Wasserrettungseinsätze trainiert werden können. Zum neu gestalteten Trainingsbereich gehören ein Trainingshaus, ein flutbares Becken sowie Trainingswände und Trainingsschächte für verschiedene Szenarien beim Einsatz von Hubschraubern. Einsatzkräfte können in dem ebenfalls neu errichteten Funktionsanbau die gesamte Rettungskette von der Versorgung des Patienten, über den Transport bis hin zur Übergabe im Krankenhaus simulieren.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

